

QUARTIER ZENTRUM OEKOLAMPAD

JAHRESBERICHT

2023

Während der Jahresbericht noch vom Grafiker ins rechte Licht gerückt wird, sind wir schon dabei, uns an unserem neuen Standort einzuleben. Das Flugschiff hat den letzten Schliff bekommen und die Kinderbücher stehen in den neuen Regalen. Inzwischen durften wir die ersten begeisterten Besucher:innen-Scharen in Küche, Spielraum und Saal erleben. Aber dazu mehr im Jahresbericht 2024. Und nun noch einmal ein großer Schritt zurück in Richtung unseres langen Endspurts.

DAS NEUE QUARTIERZENTRUM OEKOLAMPAD

Der Quartiertreffpunkt zieht von der Stöberstrasse in den Wibrandissaal im Gemeindehaus Oekolampad – mit neuem Konzept, erweitertem Angebot und nicht zuletzt: Mit neuem Namen und einem grossen rosa Punkt. Wer sich selbst neu erfinden will, braucht Mut und Geduld. Bei der inhaltlichen und gestalterischen Neuausrichtung des Quartiertreffpunkts «Kontaktstelle für Eltern und Kinder 4055» – in Anlehnung an den bisherigen Standort Stöberstrasse von vielen liebevoll «Stöbi» genannt – war das genauso. Über Monate haben wir Leiterinnen und die Mitglieder des Vorstands uns mit neuen Ideen und Inhalten auseinandergesetzt, mit Netzwerk-Partner:innen und Parteiorganisationen ausgetauscht und natürlich auch nach dem künftigen Namen gesucht.

NEUER ORT ALS FIXPUNKT

Eines war schon früh klar: Der neue alte Quartiertreffpunkt wird seinen zukünftigen Ort im Gemeinhaus Oekolampad haben. Ab Frühjahr 2024 wird der Quartiertreffpunkt in den historischen Wibrandissaal im 1. Stock des Baus entlang der Schönenbuchstrasse einziehen. Wir, die Leiterinnen des Quartiertreffpunkts, sind ein eingespieltes Team. Mit den zahlreichen Angeboten für Kinder und Familien haben wir die «Stöbi» in den letzten 18 Jahren geprägt. Obwohl wir mit dem bisherigen Angebot stark verbunden und involviert waren, waren wir die Treiber:innen der Erneuerung. Es war für uns klar, dass wir uns mit dem Umzug sichtbar weiterentwickeln wollen und den Quartiertreffpunkt somit einer Metamorphose unterziehen werden.

NEUE ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN

Das neue Leitbild und die überarbeiteten Statuten hat der Verein bereits verabschiedet. Auch das Programm für den

- Inhalt:
- DAS NEUE QUARTIERZENTRUM OEKOLAMPAD
 - IM AUSSENRAUM
 - IN HOUSE
 - MIGRATIONSARBEIT
 - EIN BESONDERES DANKESCHÖN
 - IN EIGENER SACHE
 - JAHRESRECHNUNG 2023

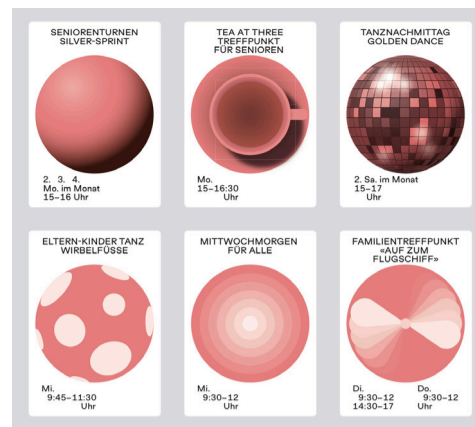


Barbara Stamm, Beatrice Heidig und Michael Zehnder © Donata Ettlin

neuen Ort steht. Das bestehende Angebot wird gezielt mit Fokus auf ältere Zielgruppen ergänzt. Gemeinsam mit Partnern wie den Grauen Panthern wurden Senior:innen-Nachmittage, -Cafés und -Bewegungsangebote entwickelt. Künftig gibt es zeitgleich zum Quartier-Mittwochsmarkt einen offenen Treffpunkt für alle Quartierbewohner:innen mit einem offenen Büro, um Anliegen und Wünsche aus dem Quartier entgegenzunehmen. Wir wollen auf Partizipation setzen und haben bewusst freie Zeitfenster bewahrt, damit Initiativen aus dem Quartier ihren Platz bekommen.

NAME UND CI ALS HERAUSFORDERUNGEN

Inzwischen ist die verwandelte Institution mit neuem Gesicht und Namen nach aussen getreten. Die Suche nach einem Namen und dem CI (corporate identity) war eine Herausforderung. Gelandet sind wir dort, wo es sich richtig anfühlt: Quartierzentrum Oekolampad – ein Name, bei dem alle wissen, wo er zu finden ist, und der dem Ort mit der Bezeichnung Quartierzentrum einen offenen und modernen Gegenpol gegenüberstellt.



Besonders am neuen Auftritt ist der Schriftzug, der in einer eigens entwickelten Groteskschrift gehalten ist und an dem das verspielte Q auffällt.

Das Quartierzentrum Oekolampad erhält einen grafischen Auftritt, der «brachial simpel» ist, wie unser Gestalter und Vorstandsmitglied Michael Zehnder erläutert. Er hat das Erscheinungsbild mitentwickelt. Der rosa Kreis bezieht sich auf die wiederhergestellte historische Wandfarbe des Wibrandissaals. Die runde Form erinnert an das alte Logo der Institution. Wir setzen einen neuen Punkt, nehmen aber trotzdem etwas vom Bisherigen mit. Wichtig ist, dass dieser Auftritt viele Formen annehmen kann.

GEMEINSAME CHARTA

Parallel zu den betriebsinternen Prozessen haben wir intensiv über unser zukünftiges Miteinander mit den verschiedenen Organisationen im Gemeindehaus nachgedacht und eine wegweisende Charta erarbeitet. Diese wird uns auf unserem gemeinsamen Weg begleiten und das Gemeindehaus Oekolampad zu einem offenen Ort der Begegnung werden lassen – gleich einer Wechselwirkung der Kultur innerhalb und ausserhalb.

EINBLICK IN DIE CHARTA

Offen für die Nachbarschaft, das Quartier und Gäste
Das Gemeindehaus Oekolampad möchte ein pulsierender Ort im Quartier sein. Die Menschen sollen sich hier begegnen und austauschen. Der Zugang zum Gemeindehaus Oekolampad ist deshalb niederschwellig und die Gastfreundschaft der Institutionen spürbar. Die Hausgemeinschaft ist sich der historischen Bedeutung des Gemeindehauses Oekolampad als Identifikationsort und Treffpunkt für viele Menschen bewusst. Das Gemeindehaus Oekolampad ist ein offenes Haus für alle Menschen mit ihren unterschiedlichen Lebensgeschichten, Lebensrealitäten und Lebensentwürfen. Die Involvierten achten darauf, dass die Zugänglichkeit in jeder Hinsicht frei von Barrieren gewährleistet wird.

EIN LANGER SCHLUSSSPURT

Wir befinden uns im Schlusspurt. So sind wir, zum Zeitpunkt der Entstehung dieses Textes, immer noch auf der Baustelle im Oekolampad für Bemessungen und Besprechungen. Anschliessend sind wir über die Pläne für eine begehbare Spiel-Installation im neuen Raum gebeugt. Vor der Bürotüre läuft der normale Betrieb auf Hochtouren: Die englischsprachige BCT Gruppe mit Kinder und Familien singt Lieder und belebt Küche und Aufenthaltsraum noch an der Stöberstrasse. Auch am neuen Ort soll die Küche das Herzstück des Quartierzentrums sein. Neue Möglichkeiten eröffnet der grosse Wibrandissaal, der durch einen eigens entworfenen Raumtrenner in einen neutraleren und einen verspielteren Bereich getrennt wird. Im grösseren Teil werden Veranstaltungen und Bewegungsangebote Raum finden. Auf der anderen Seite wird es wohnlich und bunt. Hier entsteht die Spiel- und Bastelwelt für die Kinder. In diesem Raum wird auch das begehbare Flugschiff stehen, dessen Pläne noch auf dem Bürotisch liegen.

IM AUSSENRAUM

Im Jahr 2023 fanden initiiert durch die Kontaktstelle4055 und als Teilnehmerin, eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, die das Gemeinschaftsgefühl und die kulturelle Vielfalt in unserer Nachbarschaft stärkten. Zu den Höhepunkten zählten das Sommerparkfest/Tag der Offenen Tür, und die Teilnahme am Quartierkultur Anlass sowie der Quartierflohmart und der Räbelichtliumzug. Diese Veranstaltungen im Jahr 2023 haben dazu beigetragen, das Quartierleben zu bereichern und die Verbundenheit der Bewohner:innen untereinander zu stärken. Sie haben gezeigt, wie wichtig es ist, gemeinsame Erlebnisse zu schaffen und das Miteinander in der Nachbarschaft zu fördern. Wir freuen uns auf weitere spannende Veranstaltungen im kommenden Jahr.



Foto: Sommerparkfest



Foto: Quartierkultur

IN HOUSE

Die Kontaktstelle bot im vergangenen Jahr eine Vielzahl von wöchentlichen Angeboten an, die den Kern unserer Arbeit ausmachen. Dazu gehören die offenen Treffpunkte für Familien mit Kindern im Vorschulalter sowie unsere Migrations-treffpunkte für Frauen mit Kindern aus Eritrea, Lateinamerika und der Ukraine.

Wir freuen uns, dass wir diese Angebote auch an unserem neuen Standort im Rahmen unseres wöchentlichen Programms weiterführen können.

Unsere Räumlichkeiten wurden auch im Jahr 2023 nahtlos genutzt. Es ist erfreulich, welche Vielfalt an Gruppen und Angeboten sich in der Kontaktstelle etabliert haben – folgende werden uns an den neuen Standort begleiten:

- Elternberatung Basel-Stadt
- British Child Trust – Bumps & Bruises (englischsprachige Eltern mit Kindern im Vorschulalter)
- Bazyliszek – Angeleitete polnische Eltern-Kind-Gruppe
- Foodkoop (Lebensmittelkooperative: koop.cc)

MIGRATIONSARBEIT

Die integrative Migrationsarbeit bleibt ein Eckpfeiler unserer Arbeit. Seit nunmehr zehn Jahren besteht beispielsweise der Eritreische Treffpunkt mit einer bemerkenswerten Kontinuität in der Leitung. Wir danken an dieser Stelle Tigesti Gezehei für ihre langjährige und kompetente Arbeit, die sie stets mit grossem Engagement und Freude leistet.

Der Ukrainische Treffpunkt besteht seit zwei Jahren und das Bedürfnis nach Vernetzung, Austausch und Information ist ungebrochen. Insbesondere die integrativen GGG-Module sind nach wie vor sehr gefragt und werden jeweils von zahlreichen Interessierten besucht.

Im Lateinamerikanischen Treffpunkt konnte sich gegen Ende des Jahres eine neue konstante Gruppe bilden. Sehr beliebt waren folgende Integrativen Migrationsmodule durch externe Fachpersonen der GGG: Infomodule zur Entstehung der Schweiz und ihres Berufs- und Bildungssystems, zu Gesundheit und Prävention. Mit dem geplanten Umzug werden die einzelnen Treffpunkte künftig an neuen Wochentagen ihre festen Zeiten haben. Dies erforderte eine erneute Bewerbung und Sichtbarmachung der Angebote.



EIN BESONDERES DANKESCHÖN

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender:innen und Gönner:innen, die die Kontaktstelle bisher unterstützt haben; an unsere langjährigen und neuen Mitglieder für ihren Beitrag, die Kontaktstelle auch im letzten Jahr ihres Bestehens ideell und finanziell zu unterstützen; und an unsere vielen Besucher:innen, die gezeigt haben, wie wichtig dieser Ort in ihrem Alltag war. Danke an alle, die uns in diesem intensiven Prozess der Neuorientierung ermutigt und begleitet haben. Wir freuen uns, in naher Zukunft viele bekannte Gesichter vor Ort zu begrüssen und weiterhin auf die wertvolle Zusammenarbeit von Organisation, Netzwerkpartner:innen und Berufskolleg:innen zählen zu können.

Mitglieder Quartierzentrum Oekolampad: Inbar Battegay; Agnes Aubert & P. Bertheau; Yuri Antonia & Dersu Cocapata; Anna Baudouin; Dorothee Lucia Bachmann; Martina Büttler & Armin Rinklin; Angela & Friedrich Behrens; Rebecca & Andreas Blaser; Ueli Born; Nathalie & Kaspar Bucher; Vera Conrad & Jens Gerbert; Isabel Geiger; Hülya & Cagdas Güngör; Roseane Dasilva Rey; Enea Dell'Ambrogio; Janine Derungs; Regula & Martin Dürr; Tabea Eugster-Schaetzle; Lukas & Amelie Hodel; Anette & Lukas Heierle Duberow; Yuri Heri; Giulia Petrosino Heitz; Monika & André Jeanguenat-Nauer; Cora Klüsener; Stina & Alex Klee; Maslova Kseniya; Rebecca Lisa-Vitelli; NQV Spalen-Gotthelf; Zamira & Finn Mück; Carmit & Michael Natan; Andreas Ott; Giulia Petrosino Heitz; Gerda & Irmengard Philippeit; Helen & Richard Prytherch Wohlenwender; Monika Purtschert; Valentina Patrono; Daniel Reicke; Mireille Richter; Samantha Rühl; Jasmin Ruitz; Evelyn Roth Horlacher; Janka & Luccio Schlettwein-Jarchow; Franziska Eva Schneider; Anna Strasser; Gabriel Schaffter; Sophie Lucia Schmid; Elisabeth Schneider; Myriam Steiner-Inglin; Lisa Usta; Dorina & Mathias Waldmeyer; Verena & Dominik Wanner Heeb; Michael Zehnder

IN EIGENER SACHE

Personal:

Beatrice Heidig, Co-Betriebsleitung
Barbara Stamm, Co-Betriebsleitung
Tegsti Gezehei, Mediatorin Eritreischer Treffpunkt
Patricia Siegrist Pacheco, Mediatorin Lateinamerikanischer Treffpunkt
Camila Kung, Frühförderung Lateinamerikanischer Treffpunkt
Anastasia Sitnikova und Tetyana Stirnimann, Leiterinnen Ukrainischer Treffpunkt
Simone De Sousa, Raumpflegerin

Vorstand:



Evelyn Roth Horlacher, Personal
Verena Wanner, Präsidium & Vernetzung
Ueli Bor, Finanzen & Personal
Fina Girard (ab GV 2024)
Michael Zehnder, Fundraising, Grafik & Brand
Laurin Hoppler (ab GV 2024)

Elternberatung:

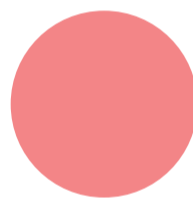
Petra Abt (Bis ende 2023), Nicole Heinis, Elternberaterinnen

Impressum:

Text: Barbara Stamm
Textquelle E-Magazin, C. Miozzari,

Stiftungen & Subventionen:

Kanton Basel-Stadt (Subvention), Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige GGG, Christoph Merian Stiftung CMS, Fachstelle Integration & Diversität, Stiftung zur Förderung von Lebensqualität, Novartis Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Wibrandis Stiftung, Thomi Hopf Stiftung, Dangelstiftung, Heinz Schöffler, Marie Anna-Stiftung zur Unterstützung kranker Kinder im Raum Basel, Stiftung Corymbo



QUARTIER
ZENTRUM
OEKOLAMPAD

Allschwilerplatz 22
4055 Basel
www.qtp-basel.ch

JAHRESRECHNUNG 2023

AKTIVEN	2023	2022
Kasse	402.90	331.90
Bankkonti	134'295.88	147'104.34
Guthaben Mietzinsdepot	5'160.42	5'159.35
Vorausbezahlte Aufwendungen	14'744.20	13'835.90
Noch nicht erhaltene Erträge	6'750.00	706.50
Umlaufvermögen	131'865.00	139'466.19
Anlagevermögen	3.00	3.00
TOTAL AKTIVEN	131'868.00	139'469.19

PASSIVEN	2023	2022
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8'267.05	5'681.95
Im voraus erhaltene Erträge	1'407.35	2'387.35
Rückstellung für Reparaturen und Erneuerungen	1'000.00	1'000.00
Rückstellung für Weiterbildung	3'000.00	3'000.00
Eigenkapital	127'399.89	135'608.08
Verlust	9'206.29	8'208.19
TOTAL PASSIVEN	131'868.00	139'469.19

ERTRÄGE	2023	2022
Ertrag aus eigenen Angeboten	7'115.59	17'263.36
Beiträge für das Projekt Migration	31'400.00	23'500.00
Ertrag Untervermietungen	17'215.22	17'060.00
Mitgliederbeiträge	2'355.48	2'598.70
Beiträge von Stiftungen für allgemeinen Betrieb	23'000.00	18'353.85
Beitrag CMS & GGG	12'000.00	12'000.00
Subvention Kanon Basel-Stadt	100'000.00	100'000.00
Auflösung von Rückstellungen		5'500.00
TOTAL ERTRÄGE	193'086.29	196'275.91

AUFWAND	2023	2022
Aufwand für eigene Angebote	6'445.85	16'272.89
Aufwand Projekt Migration	33'262.81	18'647.35
Personalaufwand	117'669.35	121'604.60
Raumaufwand	38'202.71	37'764.03
Unterhalt und Ersatz für Geräte und Mobilien	802.85	1'742.95
Verwaltungsaufwand	2'817.95	3'557.65
Werbeaufwand	2'818.35	4'602.90
Finanzaufwand	272.71	291.73
TOTAL AUFWAND	202'292.58	204'484.10

VERLUST	9'206.29	8'208.19
---------	----------	----------